



Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90

Email info@bueda-zh.ch

Web www.bueda-zh.ch

**Protokoll der
69. Ordentlichen Delegiertenversammlung der
Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft der
Evang.- reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa**

**Freitagabend, 16. Juni 2017, 19 Uhr bis 20.20 Uhr
im H50 der Evang.- reformierte Landeskirche, Hirschengraben 50, 8001 Zürich**

Anwesend

Evang.- reformierte Kirchgemeinde (22)	Name	Vorname
✓ Bassersdorf-Nürens Dorf	Zürcher	Jürg
✓ Birmensdorf	Holzer	Hans
✓ Bülach	Meier	Fritz
✓ Dübendorf	Wüest	Thomas
✓ Embrach-Oberembrach	Schneider	Beat
✓ Flaachthal	Krummenacher	Fredi
✓ Hinwil	Hägi Yvonne u.	Aeschbacher Sandra
✓ Horgen	Gallmann	Urs
✓ Küsnacht	Hubmann	Gerhard
✓ Maur	Bosshart	Katharina
✓ Meilen	Andris	Marcel
✓ Neftenbach	Albicker	Laurenz
✓ Opfikon-Glattbrugg	Brunner	Werner
✓ Regensdorf	Burri	Christoph
✓ Schönenberg	Stocker	Margrit
✓ Schwerzenbach	Hausammann	Hans
✓ Zollikon	Schmitz-Dräger	Dr. Ralf
✓ Zürich-Saatlen	Braunbarth	Trudi
✓ Zürich-Wiedikon	Baumgartner	Urs
✓ Volketswil	Schneider	Gabriela
✓ Wetzikon	Collenberg	Agnes
✓ Wildberg	Blumenberg-H.	Dagmar

BüDa:

- ✓ Bähler-Spörri Rosmarie (Präs.), Frischknecht Hansruedi (Vize), Meili Andri, Schwendener Niklaus, Weidmann Ueli (Vorstand)
- ✓ Paravicini Cornelia (Delegierte)
- ✓ Siegenthaler Willi (Fachpool), Köchli-Wyss Martina (Geschäfts- u. Protokollführerin)

Entschuldigungen nachfolgender Kirchgemeinden liegen vor: Aathal-Seegräben, Egg, Greifensee, Hausen am Albis, Herrliberg, Hombrechtikon, Kloten, Oetwil, Pfäffikon, Rifferswil, Rüti, Zürich-Altstetten, Zürich-Fluntern, Zürich-Predigern, Zürich-Wipkingen, Zürich-Wollishofen, Zumikon, Wädenswil, und vom Vorstand: Honegger Adrian sowie vom Fachpool: Bachmann Hans-Peter und von der ehemaligen Geschäftsführerin: Schoch Mengia.

Die Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden (31 TeilnehmerInnen) mit Gedanken zu "Glück wird überall beschert ... Glück ist niemals ortsgebunden, Glück kennt keine Jahreszeit, Glück hat immer der gefunden, der sich seines Lebens freut". In diesem Sinne freut sie sich über das heutige Zusammentreffen. Den Anwesenden dankt sie für ihr Kommen und das Interesse an der Versammlung.

Unter den Anwesenden befinden sich Delegierte und Mitarbeitende der Kirchgemeinden (23 Personen) sowie Vorstand, Fachpool und Geschäftsstellenleiterin der BÜDa (8 Personen), insgesamt 31 Personen. Die Runde der Teilnehmenden hat sich erfreulicherweise vergrößert. Liegt es daran, dass neu an einem Freitagabend beraten wird? Die Anwesenden sind sich einig, dass ein Wochenabend besser geeignet ist, als wie bisher die Versammlung an einem Samstag durchzuführen.

Der Jahresbericht 2016 wurde an die Mitglieder versandt, zusammen mit der Einladung und der Traktandenliste. Zur Information: Der Bericht wird jeweils einem erweiterten Kreis zugestellt und auch in der Synode verteilt.

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler/-innen
2. Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2016
3. Genehmigung des Geschäftsberichts 2016
4. Genehmigung der Jahresrechnungen 2016
 - a) BÜDa
 - b) Stiftung Hilfsfonds
5. Mitgliederbeitrag 2017 - 20 Rappen pro Mitglied (entspricht einer Reduktion von 10 Rappen: in den Statuten ist ein Minimalbeitrag von 30 Rappen festgelegt)
6. Wahlen für die Amtsdauer 2017 - 2021
 - a) Wiederwahl Vorstandsmitglieder
 - b) Wiederwahl der Präsidentin
 - c) Wiederwahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen

Zur Beachtung: Stimmberechtigt sind die Delegierten der Kirchgemeinden, nicht aber die Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (Einladung und Jahresbericht 2016) wird einstimmig gutgeheissen.
- ✓ Als Stimmzähler wird Hans Hausammann, Mitglied der Evang.- reformierten Kirchenpflege Schwerzenbach, vorgeschlagen und gewählt. Er wird gebeten, das Protokoll auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und im Anschluss zu unterzeichnen. Stimmberechtigt sind 22 Personen. Sie vertreten die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Vervollständigung der Eintragung in Zirkulation gegeben.

2. **Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2016**

Dieses ist im 68. Jahresbericht zu finden auf Seite 20 und folgende. Seitens der Anwesenden gibt es weder Einwände, noch weitere Ergänzungen oder Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, M. Köchli-Wyss.

- ✓ Das Protokoll vom 18. Juni 2016 wird einstimmig gutgeheissen.

3. **Genehmigung des Geschäftsberichtes 2016**

Der Bericht wurde verfasst durch die beiden Damen Bähler-Spörri und Köchli-Wyss und abgedruckt auf den ersten vier Seiten des 68. Jahresberichtes. M. Köchli-Wyss berichtet: Im Jahr 2016 wurden Gesuche aus vielseitigen Gründen eingereicht und nennt Beispiele: Zahnsanierung, Adoptionskosten, Mietzinsdepot, Pflegeheimkosten, Umzugsfinanzierung, Weiterbildungskosten, Überbrückungsfinanzierung bei Lohnausfall, Liquiditätsengpass bei Hoferweiterung und wie in den vergangenen Jahren auch zahlreiche betreffend Schuldenablösungen. An ihren Kernaufgaben hält die BüDa fest, wenn es darum geht, einen Darlehensvertrag abzuschliessen. Ein solcher wird ausschliesslich Mitgliedern der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich gewährt. Eine telefonische Beratung und Weitervermittlung findet in jedem Fall statt, unabhängig ob Mitglied oder nicht. Weitere Arbeiten in Ergänzung zu den bisherigen fanden statt: So die Budgetprüfung bei Quest-Studierenden im Auftrag der Landeskirche Kanton Zürich. Die Mitglieder wünschen, die BüDa bekannter zu machen. R. Bähler erwähnt den Sendebbeitrag auf Radio Zürichsee mit dem Redaktionsleiter, Martin Diener. Ferner bittet sie die Anwesenden, Mund-zu-Mund Propaganda zu machen. Aufgrund Weiterempfehlung können "gute" Darlehen gelingen, und dies ist wichtig für einen erfolgreichen Abschluss! H. Hausammann wünscht den Kreis zu öffnen, ähnlich der Ehe- und Familienberatung. Er plädiert für Ökumene.

G. Hubmann lässt die Kernaufgaben hinterfragen, haben diese heute noch ihren Zweck?

K. Bosshart sieht eine Verlagerung der Kernaufgaben, z. B. Überbrückungsfinanzierung im Alter, wenn die Pflege- und Wohnverhältnisse nicht mehr weiterfunktionieren und nach neuen Lösungen gesucht wird. Gleiches gilt während der meist langen IV-Abklärung. Hier könnten die BüDa-Dienste sehr wertvoll sein! Gibt es Beispiele in der Vergangenheit? M. Köchli-Wyss: Ja, es gibt einige. Wichtig ist, dass es sich um eine Übergangslösung handelt, von einem bis max. drei Jahren.

Die ZKB hat wiederum den Druck des Jahresberichtes 2016 kostenlos übernommen, wofür ihr die BüDa sehr dankbar ist und dies der ZKB schriftlich kundtat.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2016 einstimmig gut.

4. **Genehmigung der Jahresrechnungen 2016**

Die Revisionsgesellschaft hat die beiden Jahresrechnungen 2016 inkl. Anhang angepasst und dem jeweiligen Revisionsbericht angehängt.

M. Köchli-Wyss erläutert die Jahresrechnungen wie folgt:

a) **BüDa**

Die Jahresrechnung 2016 weist einen Betriebsgewinn von CHF 1'502 aus. Aufgrund des weiteren Rückflusses von Darlehen wurden beim Delkredere CHF 10'000 aufgelöst, das Total von neu CHF 220'000 entspricht rund 67 % der Gesamtsumme der BüDa-Darlehen. Dies liegt weit über der möglichen Ausfallquote. Bei den Bürgschaftskrediten verbleibt weiterhin noch eine Bürgschaft. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, den Betriebsgewinn der BüDa von CHF 1'502 dem Eigenkapital zuzuweisen. Das Eigenkapital per 31.12.2016, beinhaltend das Genossenschaftskapital von CHF 51'850 sowie den Vortrag Kapital Vorjahr von CHF 590'236, beläuft sich nach Zuweisung des Gewinnes auf neu Total CHF 643'588 (Vorjahr CHF 642'086).

b) Stiftung Hilfsfonds

Die Jahresrechnung 2016 des Hilfsfonds weist einen Betriebsgewinn von CHF 6'554 aus: Aufgrund des weiteren Rückflusses von Darlehen wurden beim Delkredere CHF 10'000 aufgelöst, das Total von neu CHF 40'000 entspricht rund 70 % der Gesamtsumme der Hilfsfonds-Darlehen.

Beim Nothilfefonds wurden im 2016 acht (Vorjahr drei) Unterstützungsbeiträge gesprochen, insgesamt CHF 2'360 (Vorjahr CHF 1'500), siehe Abrechnung im Anschluss an den Revisionsbericht des Hilfsfonds.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, den Betriebsgewinn Hilfsfonds von CHF 6'554 dem Kapital zuzuweisen, dieses beläuft sich per 31.12.2016 auf neu CHF 918'359 (Vorjahr CHF 911'805).

c) Revisionsbericht

Sowohl der Revisionsbericht der BüDa wie derjenige des Hilfsfonds sind im Jahresbericht 2016 zu finden. Aufgrund der Empfehlung von M. Köchli-Wyss und dem Einverständnis des Vorstandes wurde W. Siegenthaler mit der Überprüfung der Protokollbeschlüsse 2016 beauftragt. Die Prüfung dient der Entlastung des Vorstandes und gibt zugleich Einblick in die umfassende Arbeit an der Geschäftsstelle. R. Bähler-Spörri liest den internen Kontrollbericht vor. Die Anwesenden schätzen das Engagement des Vorstandes zusammen mit der Geschäftsführerin sehr, mehr als nur den Revisionsbericht mit Zahlenmaterial vorzulegen. W. Siegenthaler bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, in dem er in sämtliche Geschäfte vollumfänglichen Einblick erhielt, sowie das Ablaufdiagramm für Gesuche prüfte, die Darlehenslisten abglich und die Umschichtung der Produkte von Swisscanto zwecks Gebührenreduktion kontrollierte. Er hat der Geschäftsführerin die einwandfreie Aktenführung attestiert sowie ihr umsichtiges Handeln gelobt. Wie den Revisionsberichten entnommen werden kann, wurden die Jahresrechnungen 2016 geprüft und für in Ordnung befunden. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, die beiden Jahresrechnungen gutzuheissen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die Jahresrechnung 2016 der BüDa einstimmig gut.
- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die Jahresrechnung 2016 der Stiftung Hilfsfonds, ebenfalls einstimmig, gut.

Die Präsidentin bedankt sich bei der Revisionsstelle, die Consultive Revisions AG, Winterthur, insbesondere Herrn U. Boner, Revisionsexperte und leitender Revisor, W. Siegenthaler für die interne Kontrolle sowie seine Wortmeldung und den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen.

5. Mitgliederbeitrag 2016 - 20 Rappen pro Mitglied

(entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

Auf den festgelegten Betrag von 30 Rappen beantragt der Vorstand für das Rechnungsjahr 2017 eine Reduktion um 10 Rappen auf 20 Rappen pro reformiertes Kirchgemeindemitglied. Dabei wird auf Artikel 12 der Statuten verwiesen, welcher ausnahmsweise einen niedrigeren Ansatz zulässt. Dieses "ausnahmsweise" wird zur Gewohnheit, M. Andris schlägt vor, die Formulierung in den Statuten entsprechend anzupassen. R. Bähler-Spörri bedankt sich für den Hinweis und hält vorerst fest: Die Reduktion erfolgt nach wie vor ausserordentlich und wird von Jahr zu Jahr geprüft. Die Kirchgemeinden werden gebeten, weiterhin bei den Beiträgen mit 30 Rappen pro Kirchgemeindemitglied zu budgetieren.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die Reduktion auf 20 Rappen einstimmig gut.

6. Wahlen für die Amtsdauer 2017 bis 2021

a) **Wiederwahl Vorstandsmitglieder**

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für die kommende Amtsperiode wieder zur Verfügung: Bähler-Spörri Rosmarie, Frischknecht Hansruedi, Honegger Adrian, Meili Andri Schwendener Niklaus und Weidmann Ueli. Als Delegierte des Kirchenrates amtet Paravicini Cornelia.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig die bisherigen Vorstandsmitglieder für die Amtsperiode 2017-2021.

b) **Wiederwahl der Präsidentin**

Die Wahl für das Präsidium wird durch den Vize-Präsidenten, Hansruedi Frischknecht geleitet.

Die bisherige Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, stellt sich zur Wiederwahl. Die Anwesenden danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement. R. Bähler-Spörri bedankt sich für das Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig die bisherige Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri für die Amtsperiode 2017-2021.

c) **Wiederwahl der Revisionsstelle**

Die bisherige Revisionsstelle, Consultive Revisions AG in Winterthur stellt sich weiterhin zur Verfügung. Als interne Kontrolle steht auch weiterhin zur Verfügung: Willi Siegenthaler, Bankfachmann.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig als Revisionsstelle die Consultive Revisions AG in Winterthur, und zwar für die Amtsperiode 2017-2021.

R. Bähler-Spörri bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen und dem Vorstand und den beiden internen Revisoren für die Bereitschaft, eine neue Amtsdauer anzutreten. Sie fügt an, dass es vermutlich Änderungen während der Amtsperiode im Präsidium sowie im Vizepräsidium geben wird. Wer Interesse an Vorstandsarbeit bekundet, wird gebeten, sich doch bitte zu melden.

7. Verschiedenes

- a) **Archivraum:** Neu lagert der Prot.-kirchliche Hilfsverein des Kantons Zürich seine Akten im Archivraum der BüDa. Durch diese Zweckgemeinschaft generiert die BüDa eine Kostenbeteiligung an die Büromiete. Diese Zusammenarbeit wurde durch M. Köchli-Wyss angeregt. Sie ist mehrjähriges Vorstandsmitglied im Hilfsverein.
- b) **Aufbewahrung von BüDa-Anteilscheinen und Obligationen:** Neu Gebrauch davon macht die Kirchgemeinde Hinwil, heute vertreten durch die beiden Frauen Y. Hägi und S. Aeschbacher. Sie schätzen das BüDa-Angebot. M. Köchli-Wyss hat in den vergangenen sechs Monaten drei Gesuche aus ihrer Gemeinde bearbeitet. In einem Fall hat sie die Betroffenen gebeten, die Verantwortlichen der Kirchgemeinde informieren zu dürfen. Dies führte zur persönlichen Kontaktnahme und zur gegenseitigen Wertschätzung.
- c) **Kollekten zu Gunsten Hilfsfonds:** R. Bähler-Spörri bedankt sich für die zahlreichen Kollekten der Kirchgemeinden.

- d) **Jules Schröder**, ehemaliger BÜDa-Präsident und später Fachpoolmitarbeiter, verstarb am 27. Februar 2017 im 83-zigsten Altersjahr. R. Bähler-Spörri konnte an der Abdankung teilnehmen. Sie bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.
- e) **Anliegen der Versammlungsteilnehmer:** Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision soll an die Delegiertenversammlung gerichtet werden, nicht an die "Generalversammlung".
- f) **Datum der nächstjährigen Delegiertenversammlung:**
Freitagabend, 15. Juni 2018, mit Beginn um 19 Uhr.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Kommen und Mitwirken, dem leitenden Revisor der Revisionsstelle für die gründliche und sorgfältige Prüfung der beiden Jahresrechnungen, W. Siegenthaler für die interne Kontrolle sowie den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführerin für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Sie lädt ein zum Essen im Restaurant St. Josef (zu Fuss und gleich um die Ecke in Richtung Central). Gleichzeitig werden die Teilnehmenden verabschiedet, welche nicht am Abendessen teilnehmen können. Sie wünscht allen ein gutes Gelingen in deren vielseitigen Tätigkeiten sowie Gesundheit und Wohlergehen und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

- ❖ Hans Hausammann, Mitglied Evang.-reformierte Kirchenpflege Schwerzenbach, Verantwortlicher Finanzen, und Stimmzähler

- ❖ Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin

- ❖ Martina Köchli-Wyss, Geschäfts-/Protokollführerin

Zürich, 27. Juni 2017 / M. Köchli-Wyss